Weistanne – unser natürliches und regionales Kapital

Weißtannenholz – heimisch – edel – ökologisch – modern

Die Vorteile und Stärken des Weißtannenholzes sind bei Verbrauchern, Verarbeitern und Architekten zu wenig bekannt. Im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative Leader+ haben nun die Länder Vorarlberg, Bayern/Westallgäu und Baden-Württemberg/Schwarzwald gemeinsam mit der ARGE Alp und einigen weiteren Kooperationspartnern eine Image-Kompanie gestartet.

Regionale Ressource

Für die Verwendung des Weißtannenholzes sprechen natürlich die regionale Verfügbarkeit und die damit verbundene regionale Wertschöpfung. Die Tanne nimmt in Vorarlberg im europäischen Vergleich einen außerordentlich hohen Anteil ein. In den gesamten Europa hat die Tanne nur einen Anteil von 0, 2 %, in Österreich 2-3 % und bei uns liegt der Anteil bei etwa 12% auf die Fläche bezogen. In den nördlichen Landesteilen sind Anteile zwischen 50 und 80% normal.

Eine seltene Holzart mit hohen qualitativen Eigenschaften vor der eigenen Haustüre in ausreichender Menge zu haben ist eigentlich ein Geschenk! Jedem Marketingfachmann schlägt in einer derartigen Situation das Herz höher.

Nun was haben wir im Projekt für die In-Kultur-Nahme getan und was haben wir in den letzten Jahren durch diese Arbeit erreicht? Die am Projekt beteiligten Regionen haben sich als erstes in den Aktionen abgestimmt und eine gemeinsame Strategie in der Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet.

Wir haben Produktentwicklungen durch überbetriebliche Workshops unterstützt, Designvorschläge kommuniziert und an öffentliche Bauträger appelliert, verstärkt Holz aus den regionalen Wäldern einzusetzen, um dadurch den eigenen Kulturwald oder Schutzwald zu pflegen. Wir haben das „Tannenland“ kreiert und bieten Bauherrn den organisierten Besuch von Vorzeigebeispielen an.

Zunehmend verwenden auch Architekten diese Holzart als zentrales Gestaltungselement. Öffentliche Kommunen nehmen erfreulicherweise bei ihren Bauten gezielt diese Holzart in die Ausschreibung auf. Eine Reihe von Bauten konnte so realisiert werden. In den letzten drei Jahren ist es zum Standart bzw. zur Kultur geworden, dass das heimische Holz und speziell die Weißtanne von den Planern gefordert und in den Ausschreibungstexten wieder aufgenommen wurde.

Auswirkungen auf steigende Preise und auf den regionalen Holzeinschlag können wir erst seit kurzer Zeit registrieren. Wir gehen davon aus, dass wir den Holzeinschlag von Weißtanne in den kommenden Jahren um 25 - 30 % steigern können, damit sollte es uns gelingen in der Verarbeitungskette ca. 100 Arbeitsplätze mehr zu schaffen. Die verstärkte Verarbeitung der Weißtanne wird auch Investitionen in die Verarbeitungsanlagen mit sich ziehen.

Kontakt:
DI Thomas Ölz
Verband der Waldbesitzer Vorarlberg
Montfortstrasse 9-11, 6900 Bregenz
Tel.: 0043 (0) 5574/400-460, Mobil: 0043 (0) 664/602 591 94 60
E-Mail: thomas.oelz@lk-vbg.at
www.pklwk.at > Vorarlberg

Ing. Franz Rüf
Telesis Entwicklungs- und Management GmbH
Hof 4, 6861 Alberschwende
Tel.: 0043 (0) 5579/7171 46, Mobil: 0043 (0) 699/17 71 71 46
E-Mail: franz.ruef@telesis.at
www.telesis.at